

FDP will grenzüberschreitende Schulprojekte forcieren

Die FDP-Fraktion will grenzüberschreitende Schulprojekte forcieren: "Wir möchten uns im Schulausschuss das Projekt "Durch Neugier lernen" vorstellen lassen, erklärt Alexander Schmitz, der Sprecher der FDP im Schulausschuss.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist ein gemeinsames Projekt des Berufskollegs Vera Beckers, der Hochschule Niederrhein, der Hochschule Sittard und der Hochschule Arnheim/Nijmegen. Es soll zu einem engeren Austausch der niederländischen und deutschen Pädagogen führen und die frühkindliche Bildung im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich fördern und wird durch europäische Gelder gefördert.

Die FDP-Fraktion möchte wissen, an welchen Schulen in Krefeld Niederländisch unterrichtet wird. "In den Niederlanden wird teilweise bereits im Kindergarten Deutsch vermittelt, spätestens aber in der Schule. Die Möglichkeit, die Sprache unseres Nachbarn zu erlernen, nimmt jedoch in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland generell ab. Im Hinblick auf die grenzübergreifende Region des linken Niederrheins, in welcher sich Krefeld befindet und auch vor dem Hintergrund der engen wirtschaftlichen Beziehungen unseres Bundeslandes mit den Niederlanden, ist diese Entwicklung bedauerlich", so Schmitz.

Ein weiteres Thema sei der Schüleraustausch Krefeld-Venlo.

Hierzu möchten die Liberalen von der Verwaltung u.a. wissen, ob ein Schüleraustauschprogramm zwischen Krefelder und Venloer Schulen besteht, wie es aufgebaut ist, über welchen Zeitraum es sich erstreckt und ob es weitere Austauschprogramme mit anderen grenznahen Städten in den Niederlanden gibt.

Eine gute Möglichkeit, Sprache für Schüler nah- und erlebbar zu machen, sei die Möglichkeit, an einem Schüleraustauschprogramm teilzunehmen. Viele Schulen in Krefeld böten solche Programme bereits mit Frankreich oder dem englischsprachigen Raum an. Aufgrund der geographischen Nähe Krefelds zu den Niederlanden und aufgrund der Städtepartnerschaft mit Venlo müsse aber auch der niederländischen Sprache eine erhöhte Priorität zukommen.